

Abzeichnung der Flurkarte
(Vergrößerung)
Flur: 4 - Maßstab 1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR.3 DER GEMEINDE WESTEREIDEN M 1:1000

BAUGELÄNDE (MUES) "SALZEICHENWEG"

Zur Verneufung freigegeben
Lippstadt, den 26.4.1968
Landkreis Lippstadt
Der Oberkreisdirektor
-Katasteramt-
IA

Gesch. B. Nr.: C III B 108
Gebühren: 131 00 DM
Geb. B. Nr. I A 1033 108



SCHUTZFLÄCHE § 90 Ziffer 15 und 16 BBauG
Pflichtanpflanzung mit Bäumen und Sträuchern.
Zulässig sind: Rotbuche, Bergahorn, Lärche, Ulme, Birke,
Eberesche, Linde, Vogelkirsche, Hainbuche, Feldahorn,
Wildrose, Hasel, Schneeball, Flieder.

--- GRENZE des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

— STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

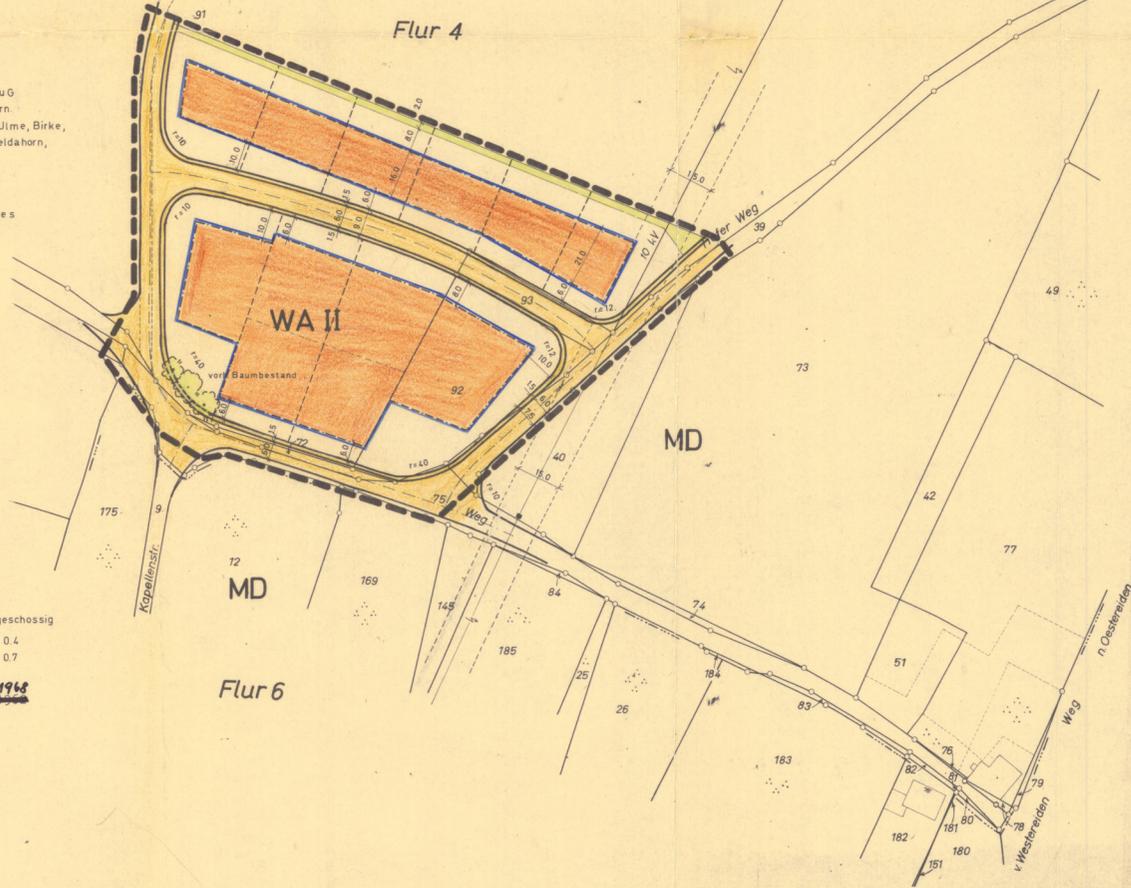
- - - BAUGRENZE

WA II

ALLGEMEINES WOHNGEbiet (max.)
eingeschossig zulässig
Dachneigung 35°-50°
Garagen 0°-30°

	I geschossig	II geschossig
Grundflächenzahl	0.4	0.4
Geschossflächenzahl	0.4	0.7

Es gilt Baumutzungsverordnung 1968
(BGBl. I. S. 1217)



Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), des § 1 Abs. 2 - 5 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) und des § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW S. 433) und des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV. NW S. 373) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) hat der Rat der Stadt/Gemeinde Westereiden folgende Satzung beschlossen:

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965
Lippstadt, den 30.6.1967
Landkreis Lippstadt
-Katasteramt-

P. Jöhle
Kreisobervermessungsrat

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig
Lippstadt, den 30.6.1967
Landkreis Lippstadt
-Katasteramt-

P. Jöhle
Kreisobervermessungsrat

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 2(1) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluss der Gemeindevertretung Westereiden vom 25.7.1968 aufgestellt
Westereiden, den 25.7.1968

Rütters
Bürgermeister

Dieser Plan als Entwurf mit der Satzung und der Begründung haben gemäß § 2(1) BBauG vom 13.11.69 bis 14.11.69 offengelegen
Westereiden, den 22.11.1969

Rütters
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21/28.10.1952 (GSNW S. 168) von der Gemeindevertretung Westereiden am 24.11.1969 als Satzung beschlossen
Westereiden, den 24.11.1969

Rütters
Bürgermeister

Heine (Heine)
Gemeindevertreter

Ulrich (Ulrich)
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 14.4.70 genehmigt worden
Arnsberg, den 23.4.1970

(Siegel) Der Regierungspräsident
Im Auftrag: *gez. Neugebauer*

Der genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) während der Dienststunden im Bauamt der Amtsverwaltung Ruthen öffentlich aus
Westereiden, den 9.2.1970

Rütters
Bürgermeister

Planbearbeitung
Amtsverwaltung Ruthen
- Bauamt -
Ruthen, den 15. JULI 1968

Amor
Amtdirektor

Rütters
Planverfasser